

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	13.05.2019

### **Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg hier: Anfrage der FDP/Piraten-Fraktion der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Sitzung am 03.12.2018, TOP 7.2**

Die FDP-/Piratenfraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. „Welche Umbau-Arbeiten an der Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg wurden im September – Oktober 2018 durchgeführt?“
2. Wie ist der Schulweg zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad für die Schülerinnen aus Braunsfeld vorgesehen?
3. Wie ist der Schulweg zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad für die Schülerinnen aus Ehrenfeld vorgesehen?
4. Sind aus Sicht der Verwaltung nach dem Umbau der Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg noch weitere Maßnahmen für Schulweg-Sicherung notwendig?
5. Warum wurde die BV bei der Beratung ihres Antrags auf der September-Sitzung nicht über die anstehenden und inzwischen durchgeführten Umbau-Arbeiten informiert?“

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **Zu Frage 1:**

Im September – Oktober 2018 wurden folgende Maßnahmen im Bereich der Unterführung Widdersdorfer Straße/Girlitzweg durchgeführt:

- Umbau des Gehweges im Tunnel “Girlitzweg/Widdersdorfer Straße“,
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges östlich der Zufahrt des Boesner-Parkplatzes,
- Einrichtung einer Lichtsignalanlage im Einmündungsbereich Widdersdorfer Straße/Girlitzweg.

Mit der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen wurden in der ersten Baustufe des Schulstandortes gesicherte Fußwege bis zum neuen Schulstandort (Container) in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit realisiert.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde in ihrer Sitzung am 02.07.2018 unter TOP 12.15 (Vorlagen-Nr. 2182/2018) über besagte Maßnahmen informiert.

**Zu Fragen 2 und 3:**

Die Erreichbarkeit der Schule ist im Nahbereich auf sicheren Gehwegen sicher gestellt. Zusätzlich wurden an den relevanten Stellen Fußgängerüberwege eingerichtet.

Zur Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr wurde auf der Vitalisstraße in einzelnen Abschnitten ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet und die Geschwindigkeit auf Teilabschnitten auf 30 km/h beschränkt.

Die Prüfung weiterer vom Verkehrsgutachter vorgeschlagener Routen befindet sich zurzeit in der internen Abstimmung bei der Stadtverwaltung. Das bezieht sich insbesondere auf die Verbesserung und Verkürzung der Routen zu den anliegenden Wohnquartieren.

**Zu Frage 4:**

Weitere Optimierungen für Radfahrende und zu Fuß Gehende erfolgen sukzessive.

Mit der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen wurden bereits in der ersten Baustufe (Containerstandort) gesicherte Fußwege zum neuen Schulstandort realisiert. Es handelt sich bei diesen Baumaßnahmen nicht um provisorische, sondern um endgültige und funktionsfähige Lösungen.

In der nächsten Baustufe (2. Stufe) werden die Bürgersteige an der Straße „Am Wassermann“ ausgebaut und ein Kreisverkehr an der Kreuzung Wasseramselweg/Am Wassermann eingerichtet. Diese Maßnahmen bewirken die sichere Anbindung des Interim-Standortes „Snake-Gebäude“ als Schulstandort bereits für das Schuljahr 2019/20. Die Bushaltestelle wird näher an das Snake-Gebäude herangelegt.

Über weitere bauliche Maßnahmen (3. Ausbaustufe für Schuljahr 2023/24) im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulgebäudes kann erst nach Vorlage des sich noch in Bearbeitung befindlichen Verkehrsgutachtens entschieden werden. Diese Ergebnisse bilden die Grundlage für den noch aufzustellenden Bebauungsplan.

**Zu Frage 5:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld wurde bereits in ihrer Sitzung am 02.07.2018 unter TOP 12.15 in Form einer Mitteilung (Vorlagen-Nummer 2182/2018) über die anstehenden Maßnahmen von der Verwaltung informiert. In der Sitzung am 10.09.2018 gab die Verwaltung unter TOP 12.24 (Vorlagen-Nummer 2795/2018) den diesbezüglichen aktuellen Sachstand ab:

„Die angekündigten Arbeiten sind von einem privaten Investor im Auftrag der Stadt durchzuführen, um den zeitnahen Ausbau sicher zu stellen. Leider ergibt sich folgender aktueller Sachstand:

Hinsichtlich der anstehenden Umsetzung der Arbeiten legten von zehn angefragten Firmen nur zwei Firmen ein Angebot vor, welche wiederum jeweils terminliche Einschränkungen beinhaltete. Keine der Firmen sagte eine Gesamtfertigstellung der Maßnahmen aufgrund der angespannten Auftragslage in den Sommerferien zu.

Lediglich eine der beiden Firmen sicherte die Erstellung des Fußgängerüberweges im Girlitzweg bis zum Schulbeginn zu. Besagter Fußgängerweg ist seit dem 27.08.2018 inklusive einer verbesserten Ausleuchtung in Betrieb. Aus Sicht der Sicherheit, sind diese Einrichtungen von besonders hoher Bedeutung.

Mit den Arbeiten in der Unterführung wurde am 27.08.2018, also noch vor Schulbeginn, begonnen. Die Baustellenabspernung im Bereich der Unterführung wurde aufgestellt. Laut Aussage der Baufirma kann mit der Fertigstellung der angekündigten Maßnahme Mitte Oktober gerechnet werden.

Die Arbeiten im Bereich des Tunnels machen eine Vollsperrung des Tunnels aufgrund der Komplexität und aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig. Besagte Vorgehensweise begünstigt eine zügige Abwicklung der Maßnahme. Während der Bauzeit müssen die Schüler aus den südlichen Wohnquartieren den Umweg über die Vitalisstraße nehmen.

Mit der Fertigstellung des Fußgängerüberweges in Höhe der Zufahrt der Firma Boesner zum Schuljah-

resbeginn steht bereits eine durchgehende verkehrssichere Führung für die Schüler im Nahbereich des Schulstandortes (Container) zur Verfügung.

Des Weiteren informiert die Verwaltung die Bezirksvertretung Ehrenfeld über die im Gebiet vorgesehene Buslinienführung zum Punkt 2 des Beschlusses TOP 12.15.1 vom 02.07.2018, (AN/1098/2018) „Die Buslinie 139 ist unverzüglich bis zur Schule Wasseramselweg zu verlängern.“:

Der Rat der Stadt Köln hat am 05.07.2018 der Beschlussvorlage zur "Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes - Dauerhafte Erweiterungen" (Vorlagen-Nr. 1075/2018) zugestimmt. Inhalt der Vorlage war u. a. die Verlängerung der Buslinie 144 zum Gewerbegebiet Girlitzweg und damit auch zum Schulstandort Wasseramselweg. Die Buslinie nimmt, wie geplant, nach den Sommerferien 2018 ihren Betrieb auf.

In der Vorlage wurde auch bereits das weitere Vorgehen hinsichtlich der ÖPNV-Anbindung durch die Linie 139 thematisiert:

In einem zweiten Schritt folgt voraussichtlich ab 2019 die Verlängerung der Buslinie 139 in den Gewerbepark bzw. zur Schule Wasseramselweg. Nach Abschluss der Detailprüfungen wird den politischen Gremien rechtzeitig eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt.“